



Alle Dienststellen der Stadt Gelsenkirchen sind gewaltfreie Orte, die geprägt sind von einem respektvollen Miteinander.

So wie die Mitarbeitenden der Stadt Gelsenkirchen sich täglich bemühen, alle Kundinnen und Kunden respektvoll zu behandeln, können sie im Gegenzug auch Respekt für ihre Arbeit erwarten.

Die Oberbürgermeisterin und alle Mitarbeitenden tolerieren in keiner Form Gewalt und Diskriminierung am Arbeitsplatz.

Zum Schutze aller Personen ergreifen wir daher alle notwendigen Maßnahmen, um Gewalt und Diskriminierung in unserem Verantwortungsbereich zu vermeiden.

Für uns gilt daher:

Respekt und keine Toleranz bei Gewalt!

Zum Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dulden wir keinesfalls

- *jede Form körperlicher, verbaler und psychischer Gewalt*
- *sexuelle Übergriffe und verbale sexuelle Belästigung*
- *Beleidigung und Bedrohung*
- *diskriminierendes Verhalten*
- *Mitführen von Waffen und gefährlichen Gegenständen*
- *Ausdruck von Gewaltfantasien*
- *Sachbeschädigung*
- *Stalking*
- *Mobbing*

Falls es zu Gewalthandlungen kommt, werden diese von der Stadt Gelsenkirchen umgehend geahndet und angezeigt.

Gelsenkirchen, den 03.09.2024

Karin Welge
Oberbürgermeisterin

Olaf Meulenber
Vorsitzender Personalrat